

BEIFALL VON RITTERN UND BURGFRÄULEINS

Ge-Sund-Läufer der FHSg beim Burgenlauf und beim Triathlon

■ **Leichtathletik** Er führt durch eine der schönsten Landschaften Mecklenburgs und zieht deshalb in jedem Jahr Laufsportfreunde aus ganz Deutschland in seinen Bann – der Burgenlauf von

Burg Stargard nach Penzlin. Eingebunden in das Mittelalterspektakel auf der Burg Penzlin wurden fast 200 Läufer unter dem Beifall von Rittern, Burgfräuleins und Kaufleuten auf die anspruchsvolle 23,9 km

lange Strecke geschickt, darunter auch einige Athleten aus der Hansestadt Stralsund. Keine Wolke am Himmel und so brannte die Sonne gnadenlos auf die Langstreckenläufer, die am Tollenseesee zahlreiche Anstiege zu bewältigen hatten. Aus Stralsunder Sicht kam diesmal Andre Kobsch (M 45) mit den schwierigen Bedingungen am besten zurecht und überquerte die Ziellinie nach einer Stunde, 49 Minuten und 44 Sekunden. Damit wurde er in seiner Altersklasse Dritter und belegte in der Männergesamtwertung den 20. Platz. Arnd Lander (M 50) machte die enorme Hitze tüchtig zu schaffen und so verfehlte er in 1:55:35 h die Medaillentränge knapp. Der Franzburger Tilo Rimatzki (7. Platz; M 30) packte den harten Crosslauf in 2:05:32 h und seine Frau Ramona Rimatzki erkämpfte mit einer Laufzeit von 2:34:14 h in der W 30 den 4. Rang. Wolfgang Schikorr (10. Pl.; M 55) konnte sich in seiner Altersklasse in 2:09:09 h noch unter den Top Ten platzieren. In der stark besetzten M 40 finishte Karlheinz Wissel (17. Pl.) in 2:09:10 h vor Dirk Freiberg (21. Pl. in 2:12:55 h). Ein Stammgast beim Burgenlauf ist Maik Klawikowski (11. Pl.; M 35), der diesmal den Wettkampf nach 2:23:39 h erfolgreich beendete. Bei den über 70jährigen Männern holte Werner Freiberg in 2:24:41 h den Bronzerang und Teamkollege Edgar Raschauer (2:54:18 h) wurde Vierter.

Adrenalin! Sport! Spaß! Gemeinschaft! - dafür steht der

seit mittlerweile 16 Jahren stattfindende LAFIT Jedermann-Triathlon in Prälanck bei Neustrelitz, der bei optimalen äußeren Bedingungen auf der Sprint-Distanz durchgeführt wurde. Das Organisationsteam hatte sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um den Triathleten aus dem gesamten Bundesgebiet eine optimale Streckenführung zu ermöglichen. So musste als erste Disziplin der Prälancker See durchschwommen werden. Darauf folgte ein Radrundkurs über die Orte Lindenberg, Userin und Groß Quassow, der zweimal zu durchfahren war bis es letztendlich auf eine anspruchsvolle und mit mehreren Anstie-

gen versehene Waldlaufstunde um den See ging. Die zahlreichen Trainingseinheiten der vergangenen Wochen hatten sich für Torsten Wohlatz gelohnt.

Der für die FHSg Stralsund startende Athlet bewältigte die Disziplinen 600 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 4500 m Laufen in neuer persönlicher Streckenbestzeit mit nur einer Stunde, 16 Minuten und 59 Sekunden und platzierte sich damit im Mittelfeld der mit 270 Teilnehmern gut besuchten Triathlonveranstaltung. Alle Triathleten wurden im Ziel mit einer Urkunde ausgezeichnet und erhielten ein Finisher-Shirt. **Andre Kobsch**



Wolfgang Schikorr und Karlheinz Wissel kurz vor dem Ziel in Penzlin



Siegerehrung in der M 70 - rechts Werner Freiberg.

Fotos (2): privat

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 23.08.2009